WOLFGANG AMADÉ MOZART AN CONSTANZE MOZART IN BADEN BEI WIEN
WIEN, 4. JULI 1791 [BAUER/DEUTSCH, Nr. 1177]

Liebstes Weibchen! –

Kurz muß ich seyn – es ist halb 2 Uhr, ich hab noch nicht gegessen – ich wollte ich könnte Dir mehr schicken. Hier sind einstweilen 3 Gulden, Morgen Mittag bekommst Du schon mehr, – sey lustig, aufgeräumt – es wird noch alles gut gehen – ich küsse Dich 1000mal – ich bin zu matt vor Hunger – *adjeu* – –

ewig Dein
Mozart.

ich habe bis ietzt gewartet, weil ich hoffte Dir mehr Geld schicken zu können! –

Autograph: Verbleib unbekannt
Im Auftrag der Internationalen Stiftung Mozarteum vorgelegt von Anja Morgenstern, Salzburg 2014
http://dme.mozarteum.at/DME/briefe/letter.php?mid=1748 [Stand: 10. Oktober 2025]